



Peter Meiwald

Mitglied des Deutschen Bundestages

Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Sprecher für Umweltpolitik

Pressemitteilung

Zur abschließenden Beratung des Gesetzentwurfs zum Energieleitungsbau erklärt Peter Meiwald (MdB), Obmann von Bündnis 90/Die Grünen im Ausschuss für Umwelt und Bauen:

Berlin, 02.12.2015

Peter Meiwald, MdB

Berliner Büro

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: JKH

Raum: 3.605

Telefon: +49 30 227-78040

peter.meiwald@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Friedensplatz 14

26122 Oldenburg

Telefon: +49 441 361 694 03

Kontakt Oldenburg

peter.meiwald.ma03@bundestag.de

Kontakt Ammerland

peter.meiwald.ma04@bundestag.de

Energieleitungsbau-Gesetz bringt keine Lösung für Emden-Ost – Halbmond - Stromtrasse

Mit dem am Donnerstag im Bundestagsplenum zu beschließenden Energieleitungsbau-Gesetzes Erdverkabelung zumindest für die meisten großen Gleichstromübertragungsleitungen, die den sauberen Windstrom durchs Land transportieren sollen, endlich zu ermöglichen, ist längst überfällig. Viel zu lange schon blockieren die Regierungen Merkel I, II und III Bundesregierungen hier bürgerfreundliche Lösungen.

Dass aber für den Ausbau des 380 kV-Drehstromnetzes weiterhin nur einige wenige Pilotstrecken (u.a. Emden-Ost – Conneforde und Conneforde – Cloppenburg – Merzen) als Erdkabel geplant werden dürfen, ist fachlich nicht nachvollziehbar und für die Bürgerinnen und Bürger, die in Ostfriesland entlang der Trasse Emden-Ost – Halbmond leben, eine denkbar schlechte Nachricht. So schadet die Regierung der Akzeptanz des für die Vollendung der Energiewende notwendigen Stromnetzausbaus.

Eine bürger- und landschaftsbildfreundliche Lösung wäre technisch möglich und scheitert jetzt offenbar an der Blockadehaltung der CDU in einer großen Koalition des kleinsten gemeinsamen Nenners. Chance vertan!